



## VITA

GEBOREN AM 18. APRIL 1942 IN PASSAU

- 1960-70: Emaillieurin
  - 1973: Studium bei Prof. Max Rieder und Prof. Coufal, Kunstakademie Salzburg
  - 1974: Studium bei Prof. Löb (Schweiz)
  - 1975: Studium bei Prof. Herold, Bruneck (Italien); Eröffnung Galerie König-Schalinski in Passau
  - 1977: Gildenmeisterin in der Innviertler Künstlergilde
  - ab 1983: Großplastiken – Versuche mit Beton und Stahl
  - 1992: Verleihung des kulturellen Ehrenbriefes der Stadt Passau
- † 23. MÄRZ 2011

## ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

(AUSWAHL)

- „EUROPA“ Europaplatz, Passau
- „AUSCHWITZ“ Oberhausmuseum, Passau Kreuz in der Aussegnungshalle des Innstadtfriedhofes, Passau
- „SITZENDE SCHÖNE“ Bayerische Landesbank, München
- „GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG“ Krankenhaus Wegscheid
- „GOLDMARIE-PECHMARIE“ Sparkasse, Passau
- „GESPRÄCH“ Krankenhaus, Rotthalmünster
- „HELFENDE HÄNDE“ Büro des Bayerischen Staatsministers für Arbeit und Sozialordnung, München
- „AUFERSTEHUNG – DER ALTE UND DER NEUE MENSCH“ Park des Exerzitenhauses spectrumKIRCHE, Passau



© Matthias Weindler

1

## ANKÄUFE

(AUSWAHL)

Ring und Pectorale für H.H. Bischof Dr. Franz Xaver Eder Bundesministerium des Inneren, Bonn

Bronzorelief „Glaube, Liebe, Hoffnung“ i.A. von H.H. Bischof Dr. Antonius Hofmann für Papst Johannes Paul II

„Tänzerin“, Bronzeplastik für Bundespräsident Prof. Dr. Carstens

Steinskulptur „Harmonie“ vor dem peb, Passau

Bronzeplastik „Silhouette Stadt Passau“, Passau, Altstadt

## AUSSTELLUNGEN

- St.-Anna-Kapelle, Passau
- Burganlage Burghausen
- Deutsche Bank, Bad Godesberg
- Stiftsmuseum Reichersberg
- Vertretung des Landes Bayern, Bonn
- Salons des Nations, Paris
- Maison des Artistes, Cagnes-sur-Mer
- Landesbank-Galerie, München
- Kurpark, Bodenmais
- Projekt „Auferstehung“, Winzer-Grafenau-Stift
- Schlägl-Burghausen-Passau
- Exerzitenhaus spectrumKIRCHE, Passau
- Granitmuseum und Schlosspark, Schärding

Es ist ein Bild  
in meinem Herzen  
ungleich viel schöner  
als die Wirklichkeit  
jemals sein kann.  
Das Bild zeigt  
Vertrauen  
Liebe  
Geborgenheit.

In Wahrheit aber ist viel  
Misstrauen  
Hass  
Kälte.  
Ich versuche nun  
mit meinen Händen  
ein ganz kleines Stück  
von dem Bild  
in meinem Herzen  
zu formen  
und wahr zu machen.

(Renate König-Schalinski)



Guss: Otto Strehle

„Skulpturen der Stille“  
Ein Kunstspaziergang durch Obernzell



5

© Matthias Weindler

# Renate König-Schalinski

1942 - 2011

## „Skulpturen der Stille“

Ein Kunstspaziergang durch Obernzell

### Dauerausstellung

- 1 Hl. Georg
- 2 Das Alte Testament
- 3 Kette
- 4 Einer trage des Anderen Last
- 5 Seehund
- 6a Der Zuhörende
- 6b Die Sinnende
- 6c Der Zufriedene
- 7 Hl. Familie
- 8 Der gute Hirte
- 9 Innige Verbundenheit
- 10 Kreuz
- 11 Mit dem Herzen hören – das dritte Ohr
- 12 Helfende Hände
- 13 Das Miteinander (im Rathausfoyer)
- 14 Zeitraffer
- 15 Kette
- 16 Das Leben ist ein Theater
- 17 Neuanfang (Standort Ortseingang bei Werbetafel am Hafen)
- 18 Musik (Standort bei Pavillon im Hengstenberggarten)
- 19 Krippe *nur in der Weihnachtszeit im Schloss*

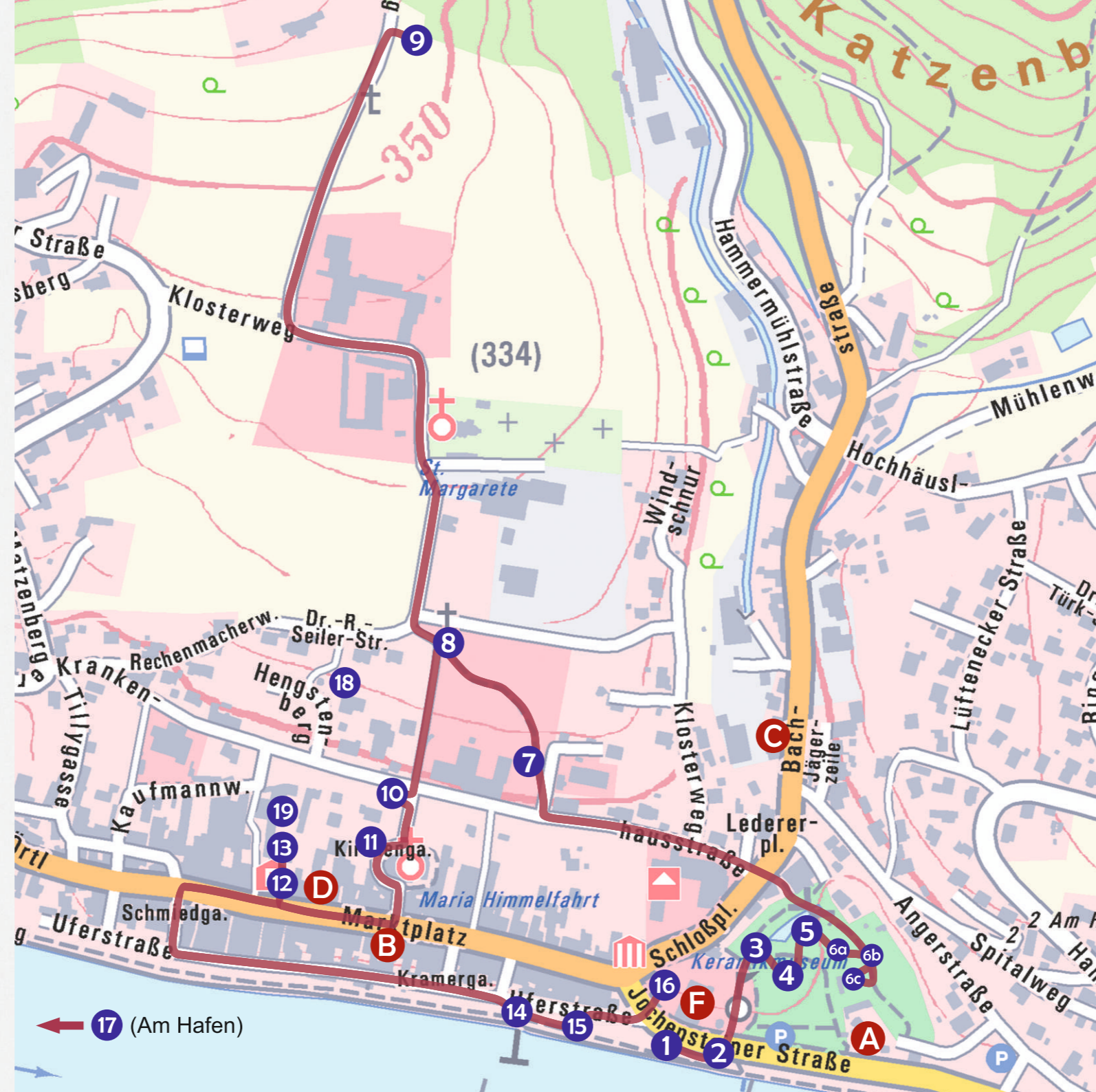
Besuchen Sie auch:

Galerie König-Schalinski

Große Messergasse 1, 94032 Passau

daniela.schalinski@t-online.de

www.koenig-schalinski.de



Liebe Freunde der Kunst,  
verehrte Gäste,

mit der Errichtung des Skulpturenweges der Passauer Künstlerin Renate König-Schalinski wurde in Obernzell eine besondere Attraktion für alle Kunstinteressierten geschaffen.

Mein aufrichtiger Dank gilt deshalb der Familie der Künstlerin, die uns mit diesen „Skulpturen der Stille“ einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und Schaffen der Künstlerin ermöglicht.

Zu diesem Kunstspaziergang durch Obernzell darf ich alle Besucher recht herzlich begrüßen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt wünschen.

Josef Würzinger  
Bürgermeister

## Keramikmuseum Schloss Obernzell

Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums



Besuchen Sie unser Museum: Dauerausstellung mit Werken der Künstlerin Renate König-Schalinski

Führungen nach Vereinbarung: Information und Anmeldung bei Frau Veronika Anetzberger  
Telefon: 08591/912240 – E-Mail: v-anetzberger@t-online.de

Öffnungszeiten des Keramikmuseums **F**  
(ständige und wechselnde Ausstellungen):  
Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr, Eintritt frei, Info: 08591/1066